

1. Timotheus 4,13 (Lutherbibel 2017)

„Bis ich komme, halte an mit dem Vorlesen, mit dem Ermahnen, mit dem Lehren.“

Der Apostel Paulus ermahnt Timotheus, dem Lesen einen hohen Stellenwert einzuräumen – zusammen mit Ermahnung und Lehre. Diese Aufforderung gilt nicht nur Pastoren oder Lehrern, sondern allen Gläubigen. Die Heilige Schrift zeigt uns immer wieder: Das Wort Gottes ist das wichtigste Mittel, durch das Gott seine Kinder formt, heilt, erzieht und im Glauben festigt.

Leider lieben viele Christen es nicht, selbst zu lesen. Sie lassen sich lieber vorlesen. Sie wollen nicht lernen, sondern nur belehrt werden. Sie wollen keine eigene Überzeugung entwickeln, sondern übernehmen die Überzeugungen anderer. Kurz gesagt: Viele wünschen sich geistliche „Fertignahrung“, statt selbst zur Quelle zu gehen.

Ja, Gott gebraucht Menschen – Prediger, Lehrer, Hirten. Aber Gott hat nie beabsichtigt, dass wir von Menschen abhängig werden. Wer sein geistliches Leben ausschließlich auf andere stützt, baut seinen Glauben auf Personen statt auf das Wort Gottes. Wenn diese Person strauchelt, kalt wird oder vom Weg abkommt, gerät auch der eigene Glaube ins Wanken.

Ein stabiler Glaube entsteht nur dort, wo ein Mensch selbst in der Schrift verwurzelt ist.

Darum ruft die Bibel jeden Gläubigen dazu auf, eifrig das Wort Gottes zu lesen – nicht in erster Linie weltliche Bücher, sondern die Heilige Schrift.

1. DU GIBST DEM HEILIGEN GEIST RAUM, ZU DIR ZU REDEN

Wenn du die Bibel persönlich und in der Stille liest, beginnt Gott, in deinem Herzen zu sprechen. Gedanken, Einsichten und Überzeugungen entstehen – oft ist es der Heilige Geist, der dich durch das Wort lehrt.

Johannes 14,26

„Der Tröster, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“

Beim Predigen hörst du, was Gott einem anderen Menschen gegeben hat. Beim persönlichen Bibellesen empfängst du, was Gott dir selbst geben möchte.

Psalm 119,130

„Wenn dein Wort offenbar wird, so erfreut es und macht klug die Unverständigen.“

2. DU GEWINNST GEISTLICHE GEWISSHEIT UND UNTERSCHIEDUNG

Wer die Bibel selbst liest, kann prüfen, ob das Gehörte wahr ist oder nicht.

Apostelgeschichte 17,11

„Diese aber waren edler als die in Thessalonich; die nahmen das Wort bereitwillig auf und forschten täglich in der Schrift, ob sich's so verhielte.“

Ohne persönliche Bibelkenntnis bleibt man anfällig für Irrlehren.

Epheser 4,14

„Damit wir nicht mehr unmündig seien und uns von jedem Wind der Lehre bewegen und umhertreiben lassen.“

3. DEINE FÄHIGKEIT, SCHRIFT MIT SCHRIFT ZU VERGLEICHEN, WÄCHST

Mit zunehmender Bibelkenntnis erkennst du Zusammenhänge. Du siehst, wie ein Vers den anderen erklärt.

2. Timotheus 2,15

„Bemühe dich darum, dich vor Gott zu erweisen als einen rechtschaffenen und bewährten Arbeiter, der das Wort der Wahrheit recht teilt.“

4. DEIN VERLANGEN, GOTT TIEFER KENNENZULERNEN, WIRD STÄRKER

Jeder gelesene Vers weckt Hunger nach mehr.

1. Petrus 2,2

„Seid begierig nach der vernünftigen, lauterer Milch wie die neugeborenen Kindlein, damit ihr durch sie wachset zum Heil.“

Jeremia 9,23-24

„Wer sich rühmen will, der rühme sich dessen, dass er klug sei und mich kenne.“

5. DU ENTWICKELST GEISTLICHE REIFE IM UMGANG MIT DER BIBEL

Regelmäßiges Lesen schärft dein Verständnis und macht dich sicher im Umgang mit Gottes Wort.

Hebräer 5,14

„Die feste Speise aber ist für die Vollkommenen, die durch den Gebrauch geübte Sinne haben zur Unterscheidung des Guten und des Bösen.“

ABSCHLIESSENDE ERMAHNUNG

Gott sucht Gläubige, die im Wort verwurzelt sind – nicht in Menschen.

Josua 1,8

„Und lass das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern betrachte es Tag und Nacht ... dann wird es dir gelingen.“

Der Herr segne dich.

Teile diese Botschaft mit anderen.

Wenn du Hilfe brauchst, Jesus Christus als deinen Herrn und Retter anzunehmen, nimm gerne Kontakt mit uns auf.

Der Herr segne dich reichlich.

Share on:
WhatsApp